Proletarier aller Länder vereinigt euch!

70 Jahre Tudeh Partei Iran!

Tudeh Partei des Iran
http://www.tudehpartyiran.org

Oktober 2011

70 Jahre unermüdlicher Kampf für die Befreiung der ArbeiterInnen aus den Fesseln der Armut und für die Verwirklichung der Freiheit, Unabhängigkeit und sozialer Gerechtigkeit!

Mit dem 2.Oktober 2011 werden 70 Jahre seit der Gründung der Tudeh Partei Iran – Partei der Kämpfer für die Befreiung der Arbeiterklasse und Werktätigen, Partei der Pionieren der der Befreiung der Frauen aus den Fesseln der Klassen- und Geschlechter-Unterdrückung, Partei der fortschrittlichen SchriftstellerInnen, DichterInnen, KünsterInnen, Partei der kämpferischen Jugend und StudentInnen und Partei aller KämpferInnen unseres Landes für Freiheit, Unabhängigkeit und Gerechtigkeit vergangen sein.
Die Geschichte der Tudeh Partei Iran, ist ein untrennbarer Teil der Geschichte des heldenhaften Kampfes unseres Volkes gegen Kolonialismus, Despotismus und Imperialismus. In der Auseinandersetzung mit dieser Geschichte, kann die ausgeprägte Rolle der Tudehies in Vorantreibung der fortschrittlichen Ideen, ihr unermüdlicher Kampf für die Veränderung der rückständigen Gesellschaft und deren herrschende gesellschaftlich-wirtschaftlichen Regeln sowie die Mobilisierung der Massen beobachtet werden.

In den letzten 7 Jahrzehnten wurden Tausende Bücher, Hefte und Artikel über die Geschichte der Tudeh Partei geschrieben. Ein großer Teil dieser Veröffentlichungen gehört zur propagandistische Campagne des Sicherheitsorganisation (SAVAK)[1] des despotischen Schah-Regime und danach der Sicherheitsorganisation des islamischen Obrigkeitsregimes, die mit bestimmten feindlichen Zielen geschrieben wurden. Das Ziel dieser großen propagandistischen Campagne war und ist, die Ansicht zu vertreiben, dass die Tudeh Partei Iran eine „abhängige Partei von Fremden“ und eine Verräterin zu den nationalen Interessen des Landes ist. Vertreibung solcher Ansichten durch die Personen, die durch einen Militärputsch seitens Spionageorganisationen der imperialistischen Staaten wie USA und Großbritannien an die Macht kamen, entbehrt jede Grundlage und enttarnt solche Behauptungen.

Vor 70 Jahren, nach dem Sturz des Reza-Schah-Regimes und der Befreiung der bedeutenden Persönlichkeiten, der Gesinnungsgenossen von Dr. Taghi Erani, aus den Gefängnissen der Tyrannei von Reza Schah und mit der politischen Öffnung, wurde die Tudeh Partei Iran mit dem Bemühen von einer Anzahl namhafter Freiheitskämpfer unter dem

[1] SAVAK: Kurzform von Sazeman-e Ettela'at va Amniat-e Keshvar

Vorsitz von Soliman-Mohsen Eskandari, einer bekannten Persönlichkeit der früheren Konstitutionellen Bewegung[2], gegründet.

Die Tudeh Partei Iran wurde in jener Zeit gegründet, als sich auch die Gesellschaft grundsätzlich wandelte und gleichzeitig mit der allmählichen Befestigung des Kapitalismus, der vom Ausland abhängig war und der Weiterentwicklung der iranischen Arbeiterklasse, in der die iranische Gesellschaft eine fortschrittliche und kämpferische Partei brauchte, die sich für die Interessen der Arbeiterklasse und Werktätigen einsetzte und diese zu organisieren versuchte.
So trat die Tudeh Partei Iran als der konsequente Weiterführer des Kampfes der Kommunistischen Partei Iran und der bekannten Persönlichkeiten der iranischen Befreiungsbewegung - wie Haydar Amu-Oghlu und Dr. Taghi Erani - für eine durchgreifende Umwandlung der Gesellschaft ein.
Die Partei konnte, trotz sämtlicher Schwierigkeiten im Laufe dieser siebzig Jahre, einen tiefgreifenden Eindruck auf die iranische Gesellschaft hinterlassen. Die Gründung der Arbeitergewerkschaften, unabhängiger Jugend- und Studenten- sowie Frauenorganisationen, die Verbreitung des gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Bewusstseins, die Aufstellung von revolutionären und fortschrittlichen Ideen und Ansichten wie der Notwendigkeit eines Arbeitsgesetzes zur Annerkennung und zum Schutz der ArbeiterInnenrechte, eine Bodenreform und die Abschaffung der von den imperialistischen Ländern aufgezwungenen kolonialistischen Verträge, gehören u. a. zu den Bemühungen und Auswirkungen der Tudeh Partei Iran in den ersten Jahre ihrer Gründung auf die iranische Gesellschaft.

Nicht umsonst sahen und sehen der Imperialismus und die reaktionären Kräfte in unserer Partei eine große Gefahr für ihre Interessen. Sie haben in den letzten 70 Jahren keine Möglichkeit zur Vernichtung unserer Partei ausgelassen. Das Geheimnis der tiefen gesellschaftlichen Wurzel der Tudeh Partei Iran liegt in ihren präzisen Analysen und Programmen angepasst an die Bedürfnissen und Interessen der Werktätigen und die nationalen Interessen des Landes.

Mit der Bildung des „Zentralen Rats der Arbeiter-Unionen des Iran“ im Februar 1941 und Gründung der Bauern-Unionen in Umgebung von Teheran und in einigen Provinzen des Landes im Juni 1943 wurde die Tudeh Partei Iran als jene konkurrenzlose Führungskraft der Arbeiter-Bauern-Kämpfe anerkannt und genoss ein hohes Ansehen in den Massen. Die Organisation des 1. Mai im Jahre 1946 mit der Beteiligung von 700.000 Arbeiterinnen und Arbeiter im ganzen Landes sowie dutzender Streiks und Märsche in diesen Jahren spielten

[2] Konstitutionelle Bewegung im Iran: 1905 bis 1911

eine ausgeprägte Rolle in den Kämpfen der Arbeiterklasse und änderten grundlegend die politische Atmosphäre des Iran.

Der Kampf gegen Faschismus und für den Frieden war und ist ein weiterer wichtiger Bereich unserer Parteiaktivitäten im Laufe der Jahrzehnte. Die Zeitschrift „das Volk gegen den Faschismus“ das Propaganda-Organ der Partei gegen Faschismus fand in den ersten Jahren nach der Gründung der Partei großes Echo im gesamten Land und konnte wichtige Auswirkungen im Widerstand gegen die faschistischen Ideen in der Gesellschaft hinterlassen.

Mit der Gründung der Tudeh Partei Iran und der Herausgabe von unzähligen Tagezeitungen, Zeitschriften, Büchern und anderen politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Publikationen unserer Partei bekam die junge Generation im Iran die Möglichkeit, sich mit den revolutionären und fortschrittlichen Gedanken des Marxismus-Leninismus auseinander zu setzen und auf diesem Weg eine wichtige und positive Auswirkung auf die Veränderung der Gesellschaft zu bewirken. Einige der größten zeitgenössischen Denker, SchriftstellerInnen, DichterInnen, ÜbersetzerInnen des Landes wuchsen in unserer Partei auf und ebneten den Weg einer fortschrittlichen Literatur und Kunst in unserer Gesellschaft.

Ein wichtiger Bereich der Aktivitäten unserer Partei war und ist die Herbeiführung einer Atmosphäre der Zusammenarbeit zwischen den fortschrittlichen -und freiheitsliebenden Kräften im Lande. Unsere Partei setzte sich seit ihrer Gründung für die Bildung einer Einheitsfront, bestehend aus allen Freiheitsliebenden und Patrioten, zur Befreiung des Landes aus den Fesseln des Despotismus und Kolonialismus ein.

Ein weiterer Bereich unserer Parteiaktivitäten in den letzten 70 Jahren war das Bemühen um die Anerkennung der Rechte der unterdrückten Völker im Iran. Unsere Partei war die erste politische Organisation des Landes, die die Forderung nach der Anerkennung der Autonomierechte im Rahmen eines einheitlichen und demokratischen Iran auf die Tagesordnung der politischen Auseinandersetzungen gesetzt hatte. Die Mitglieder und Anhänger unserer Partei haben in den blutigen Kämpfen der Völker von Aserbaidschan, Kurdistan und anderer unterdrückten Völker, wie Araber, Belutschen und Turkmenen, für die Anerkennung ihrer Rechte mitgekämpft.

Von der Gründung der Tudeh Partei Iran am 2. Oktober 1941 bis zum Putsch vom 19. August 1953, der von den imperialistischen Staaten U.S.A. und Großbritannien zur Niederschlagung der Volksbewegung des Iran und der Bewegung zur Verstaatlichung der Erdöl im Iran organisiert wurde, d. h. binnen 12 Jahren, war die politische Tätigkeit der

Tudehies die Quelle solcher revolutionären Veränderungen im Iran, die auf die gesamte Region im Nahen und Mittleren Osten bedeutend ausgewirkt hat.

Der US- und britische Imperialismus sah in der Tudeh Partei Iran die größte Gefahr gegen Ihre Interessen in der Region. Heute nach beinahe 6 Jahrzehnten und nach der Öffnung der Archivs und der Veröffentlichung vertraulichen Dokumenten der Organisatoren dieses Putsches, ist eindeutig klar, dass eines der wichtigsten Ziele des 19. August-Putsches die blutige Niederschlagung der Tudeh Partei Iran war.

Die Festnahme Tausender Tudehies, Folter und Hinrichtung zahlreicher Mitglieder, darunter die Genossen der Militär-Organisation der Partei durch den direkten Befehl des Schah, konnten die Partei nicht ausrotten - wie die Propaganda-Institutionen des monarchistischen Regime gerne ausgeben wollten - sondern viele neue Generationen der Tudehie-Kämpfer und andere fortschrittliche und linke Kräfte des Landes wurden inspiriert.

Trotz 25 Jahre Unterdrückung durch die Sicherheitsorgane des monarchistischen Regimes spielten die Tudehies eine lebenswichtige Rolle in Organisierung des antidespotischen Kampfes in unserem Land. Die Untergrundzeitung „Navid“, die vom Genosse Rahman Hatefi (Heider Mehregan) als Chefredakteur ausgegeben wurde, schaffte es, die Ansichten der Partei in die Massen zu transportieren und schrieb zum ersten Mal von der Notwendigkeit der Organisierung eines Generalstreikes. Dies konnte damals eine wichtige Auswirkung auf die Wegweisung des antidespotischen Kampfes hinterlassen. Letztendlich war die ausgeprägte Rolle der der Tudehies-Arbeiter in der Organisierung des Streiks der Erdölarbeiter, die das Rückgrat des monarchistischen Regimes brach. Die Revolution von 1979 stürzte das volksfeindliche monarchistische Regime. Durch die errungene Freiheit, wurde es ermöglicht, dass unser Land sich ohne Einmischung aus dem Ausland und der Präsenz Zehntausender amerikanischer Militär-Beauftragter seinen politsch-wirtschaftlichen Weg zur Weiterentwicklung auswählen konnte. Die Tudeh Partei Iran nahm nach 25 Jahren blutiger und brutaler Unterdrückung wieder ihre öffentliche Arbeit auf und schaffte es innerhalb kurzer Zeit zu einer großen gesellschaftlichen Kraft mit einem bedeutenden Einfluss in der Gesellschaft zu werden.
Unsere Partei bezeichnete während des Irak- Iran-Krieges, nach der Zurückeroberung der Stadt Khoramschahr, die durch versierte Tudehies Befehlshaber in der Armee erreicht wurde, trotz der stark aufgebauten Kriegsatmosphäre durch die staatlichen Medien, die von Khomeini und anderen Machthabern des Regimes verkündete Kriegsparole wie „Krieg, Krieg bis zum Sieg„ als falsch und betonte die Notwendigkeit von Verhandlungen, um den Krieg zu beenden. Der barbarische Überfall auf die Partei und die Ermordung der Tudehies, u. a. das Abschlachten einer Gruppe von revolutionären Befehlshabern der iranischen Armee war die

Antwort der reaktionären Machthaber auf die richtigen und wegweisenden Ansichten der Partei.
Die blutige Niederschlagung der demokratischen Rechte und Freiheiten, die Festnahme Tausender Freiheitskämpfer und der breit angelegter Überfall auf die Tudeh Partei Iran im Februar 1983, als dadurch laut offiziellen Angaben des Regimes mehr als 10.000 Kader, AktivistInnen, Mitglieder und SympathisantInnen der Partei festgenommen wurden, beraubte wieder einmal die Partei der Möglichkeit öffentliche Arbeit zu leisten und ebnete und befestigte die katastrophale Herrschaft des volksfeindlichen und despotischen Obrigkeitsregimes im Iran.

Unsere Partei feiert ihren 70. Jahrestag derzeit in einer Situation, in der sich das Land in einer Krise und in einem besorgniserregenden Zustand als zuvor befindet. Es vergehen mehr als zwei Jahre seit dem Wahlputsch der Obersten Geistlichkeit und den mit ihr verbundenen Kräfte, insbesondere der Führung der Revolutionswächter und Sicherheitsorgane, die die volksfeindliche Regierung von Ahmadinejad gegen den Willen von Millionen Menschen, unserem Land aufgezwungen haben.

Trotz blutiger Niederschlagung des Massenprotests gegen den Wahlputsch der Obersten-Geistlichkeit und trotz der Festnahmen Tausender gesellschaftlicher AktivistInnen und trotz der Festnahme einiger ehemaligen Führer des islamischen Regimes, ist es dem Regime der obersten Geistlichkeit nicht gelungen, die Reform- und Protestbewegung unsres Landes zu unterdrücken.

Unzufriedenheit und Protest wichtiger Teile der Geistlichkeit in den Religionsschulen und Mehrheit jener Personen, die in naher Vergangenheit zu den politischen Führern des Regimes gezählt wurden, mit der monopolistischen Herrschaft von Khamenei, seinen Nahestehenden und Familie sowie Führern der Revolutionswächter und der Sicherheitskräften zeigt die rasante und gefährliche Entwicklung des Regimes zu einer Militär-Diktatur mit einem religiösem Gesicht.

Ständige und steigende Angriffe auf die unabhängige ArbeiterInnenbewegung, auf die Studentenorganisationen und die gewaltsame Unterdrückung der politisch-sozialen Aktivitäten der Frauen, Verbot der kritischen Zeitungen und Ausübung des Drucks auf die andersdenkenden SchriftstellerInnen und JournalistInnen sowie Festnahmen und Hausarrest einigen sozial-politischen Persönlichkeiten, u. a. Musavi und Karubi (die Präsidentschaftskandidaten der letzten Präsidentschaftswahlen und die Führer der Protestbewegung gegen des Wahlputsches der Obersten Geistlichkeit) sind alle Teil eines einheitlichen Programms des Regimes zur Stabilisierung der Lage der Reaktion und Wiederherstellung der Verhältnisse in den 80-er Jahren.

Vor den Präsidentschaftswahlen im Jahre 2005 rief unsere Partei alle fortschrittlichen und freiheitsliebenden Kräfte des Landes zur Einigung ihrer Aktivitäten auf, um die Vorhaben der Reaktionäre zu Fall zu bringen.
Allerdings hatte dieser Aufruf, aufgrund der herrschenden ungesunden politischen Atmosphäre und der radikalen und unrealistischen Parolen mancher politisch-gesellschaftlichen Kräfte, sowie durch die Passivität der Reformkräfte, die einst das Land regierten, keinen Erfolg. Die reaktionären Kräfte konnten dadurch einen großen Erfolg verbuchen und somit eine schwierige Situation für den Werdegang des Reformprozesses im Iran verbreiten.
Das wahre Gesicht der gegenwärtigen freiheitsfeindlichen Regierung des Iran, welche sich die Unterdrückung der Opposition zum Ziel gesetzt hat und jede kritische Stimme zum Schweigen bringen will, zeigt sich unter anderem in der Fortsetzung einer destruktiven Wirtschaftspolitik nämlich die verstärkte Privatisierung der Industrieneinheiten und Produktionszentren, die „Rationalisierung der Arbeitskräfte“ (sprich Personalabbau), Änderung des Arbeitsgesetzes zur weiteren Beschneidung der Rechte der ArbeiterInnen, sowie die Verbreitung der Armut, trotz aller Behauptungen und Wahlversprechen hinsichtlich der Verteilung der Devisen des Erdölexportgeschäftes an die Bedürftigen.

In so einer Situation braucht unser Land mehr denn je eine breite Bewegung gegen das herrschende diktatorische Regime im Iran. Die Freiheitsbewegungen in den Ländern des Nahen-Osten, die in den letzten Monaten zu Sturz einiger despotischen Regime wie das Regime in Ägypten und Tunesien führten, zeigten, dass mit einer organisierten Bewegung aller gesellschaftlichen Kräfte und besonders der starken Präsenz der Arbeiterklasse und Werktätigen möglich ist, die herrschende Reaktion zurückzudrängen und zur Akzeptanz der Anliegen der Volksbewegung zu zwingen. Diese ist jene Notwendigkeit, unter deren Mangel die unsere Volksbewegung im Iran derzeit leidet. Zur Erfüllung dieser Notwendigkeit muss alles, was in unserer Macht steht, getan werden.

Das herrschende despotische Regime zählt weiterhin die Tudeh Partei Iran zum Hauptfeind seiner anti-nationalen und volksfeindlichen Programme und bemüht sich alles was in seiner Macht steht anzuwenden, weiter Schläge an unsere Partei zu richten. Die Hinrichtung Hunderter unserer hervorragenden Kader, Führer, gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Persönlichkeiten unserer Partei im Zuge der „Nationalen Tragödie“ (Massaker von Tausenden politischen Gefangenen im Sommer 1988) neben der Verschwörung von Gründung der Parteien, um unsere Mitglieder und Sympathisanten zu vertreiben sind ein Teil der Bemühungen des Regimes zur „Ausrottung“ unserer Partei aus der Gesellschaft.

Unsere Partei war in den letzten Jahrzehnten nach dem blutigen Überfall des Regimes noch mit den Krisen der Arbeiter- und kommunistischen Bewegung und Zerfall der Sowjet-Union und weiterer sozialistischer Länder in den 80-er Jahren sowie mit der fortschreitenden Propaganda-Offensive des Welt-Imperialismus gegen die internationale Arbeiter- und kommunistische Bewegung konfrontiert. Wir können mit Stolz bekunden, dass wir diese schwierigste Prüfung unseres Parteilebens hinter uns gelassen haben.

Zum 70. Jahrestag der Gründung der Tudeh Partei Iran verehren wir die Erinnerung an die Zehntausenden Märtyrer der Partei und erneuern unsere Verbundenheit mit ihrem würdevollen Kampf und verkünden, dass die Tudeh Partei Iran, weiterhin alle freiheitsliebenden nationalen und fortschrittlichen Kräfte des Landes in ihrem historischen Kampf begleitet und alles was in ihrer Macht steht dazu nutzt, um das Despotismus zu beseitigen und Freiheit, Unabhängigkeit und soziale Gerechtigkeit zu erlangen.

Die Zukunft gehört dem Volk sowie den nationalen und freiheitsliebenden Kräften, die zusammen mit dem Volk um die Verwirklichung der Forderungen der Volksbewegung kämpfen.

- **Flammende Grüße an die Erinnerung der Tudehies Märtyrer und allen ermordeten Kämpfer für die Freiheit, Unabhängigkeit und Gerechtigkeit des Landes!**

- **Gemeinsam, vorwärts zur Bildung der antidiktatorischen Einheitsfront für die Beseitigung des Regimes der obersten Geistlichkeit und für Freiheit, Unabhängigkeit und soziale Gerechtigkeit!**

Zentralkomitee der Tudeh Partei Iran
26. September 2011
(Gekürzt aus der Erklärung des ZKs der Tudeh Partei Iran anlässlich des 70. Gründungsjahr der Tudeh Partei Iran)